

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 55 (1980)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Luft gegriffen

Alle elf Prototypen- und Vorserienmaschinen sowie eine Einheit aus der Reihenfertigung des F-18A Hornet-Waffensystems stehen zurzeit auf dem Versuchsgelände von Patuxent River in Flugerprobung. Dabei wurde unsere folgende Aufnahme geschossen, die einen Hornet mit einem Teil seiner möglichen Luft/Boden-Kampfmittel zeigt. Interessant sind die hinter den Rockeye II-Streubomben auf der Höhe des Rumpfbuges ausgelegten 227 kg Fuel



Air Explosive (FAE)-Dispenser der 2. Generation. Nicht präsentiert wurden die für das F/A-18-Waffensystem bestimmten Luft/Boden-Lenk Waffen des Typs AGM-62 Walleye, AGM-65 Maverick, AGM-88A HARM sowie lasergeführten Bomben. Die Hornet ist in der Lage, an neun Waffenstationen bis zu 8,6 Tonnen Kampfmittel, Treib-

stoffzusatztanks sowie Behälter mit elektro-optischen Geräten für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz mitzuführen. Für je zwei Maschinen will die USN eine Vorwärtssichtinfrarotgondel beschaffen. Die ersten F-18-Staffeln werden, wenn alles wie geplant verläuft, Anfang 1984 in den Dienst gestellt. (ADLG 8/80) ka

Einsatzspektrum angepasste Version der RB.199- oder eine noch zu entwickelnde SNECMA-Turbine mit der Bezeichnung M88 in Frage. (ADLG 7/80) ka



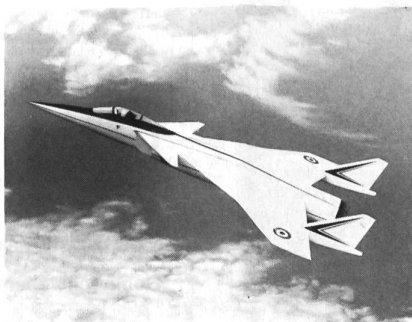
Bis Ende März des laufenden Jahres lieferte Avions Marcel Dassault insgesamt 33 Super Etendard-Maschinen an die französischen Marineluftstreitkräfte «Aéronavale». Mit dem neuen mehrrolleneinsatzfähigen Waffensystem für den trägergestützten Einsatz sind die 11F und 14F ausgerüstet. Beide Staffeln verfügen über je 12 Maschinen. Die in Hyères-Le Palyvestre beheimatete 17F erhält ihre 12 Super Etendard bis Ende 1980. Insgesamt gab die Aéronavale 71 dieser Mehrzweckkampfflugzeuge in Auftrag, und weitere 15 Einheiten wurden von der argentinischen Marine geordert. Die monatliche Produktionsrate beträgt gegenwärtig 2 Maschinen. ka



Als erster Exportkunde gaben die indischen Seestreitkräfte sechs einsitzige V/STOL-Kampfflugzeuge des Typs Sea Harrier FRS Mk 51 in Auftrag. Der Kontrakt im Werte von rund 50 Mio. Pfund beinhaltet ferner die Lieferung von zwei doppel-sitzigen Harrier-Einsatztrainern T.Mk 50 sowie Ersatzteilen und Trainingshilfen. Erste Lieferungen sind für 1983 vorgesehen. Mit dieser indischen Bestellung verkaufte British Aerospace bis heute insgesamt 304 Harrier aller Versionen: RAF 135 (107), Royal Navy 38 (8), spanische Marine 13 (8), US Marine Corps 110 (110) und Indien 8. Beim Einsatz ab Flugzeugträgern oder Glatdeckkreuzern der Invincible-Klasse vermag der Sea Harrier bei einem Gegenwind von 48 km und einer Flugdecklänge von 150 m mit Vollast zu starten. Die auf der HMS Invincible beheimatete Sea Harrier «800 Squadron» wird Anfang 1981 voll einsatzbereit sein. Um den Vorstellungen der RAF für ein STOVL-Waffensystem der nächsten Generation zu entsprechen, arbeitet British Aerospace zurzeit an einer überschalleinsatzfähigen Harrier-Version. Diese würde mit einem «Plenum Chamber Burning»-Triebwerk ausgerüstet. (ADLG 2/80) ka



Anlässlich der Luftfahrtschau in Hannover präsentierte Avions Marcel Dassault erstmals seine Vorstellungen über ein «European Combat Aircraft» (ECA) einer breiteren Öffentlichkeit. Beide Konfigurationsstudien sind «Delta Canard-Flugzeuge» mit einem aus einer bzw. zwei Strahltriebwerken bestehenden Antrieb. Dafür käme eine dem neuen



Die neunte mit dem Jaguar-Waffensystem ausgerüstete Staffel EC 4/7 «Limousin» der Armée de l'Air nahm im vergangenen Monat ihren Dienst auf. Primäre Aufgabe dieses zum 7. Geschwader der FATAC (St-Dizier) gehörenden Verbandes wird der Angriff mit taktischen Nuklearkampfmitteln sein. Zu diesem Zweck sind die Jaguar Luftangriffsflugzeuge dieser auf dem Luftstützpunkt Istres in Südfrankreich stationierten Staffel mit der AN-52-Atombombe bestückt. Die Armée de l'Air verfügt nun über insgesamt 5 Staffeln mit einem nuklearen Potential. (ADLG 4/80) ka

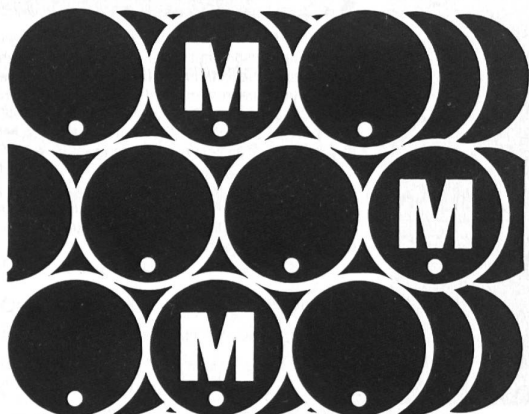


Am 30. April 1980 fand der «Rollout» des ersten von 11 für die RAF bestellten Frühwarn- und Jägerleitflugzeugs AEW Nimrod statt. Die mit dem bodengestützten NADGE- und dem ebenfalls fliegenden E-3A Sentry (AWACS-) Flugmeldesystem compatible AEW Nimrod wird ab 1982 primär

MÜLLER

*Konische und zylindrische Versandbidons.
Leichttransport-Fässer. Monostress®-Fässer.
Schwertransport-Fässer. Kombi-Fässer,
Einweggebinde, Trommeln und Hobbocks.
Aus Stahlblech roh, einbrennlackiert, kunst-
stoffbeschichtet, verzinkt. Aus Weissblech.
Auch mit Polyäthylen-Einsatzbehälter lieferbar.*

Müller AG Verpackungen
Tramstrasse 20, Telefon 061 46 08 00
CH-4142 Münchenstein 2



Unser neues Signet bürgt für Qualität.

Mit **EDAK**
Leitern
immer ein guter Tag



...auch der
Sicherheit
wegen!

40-jährige Erfahrung
(SUVA-konform)

Bei Ihrem Fachhändler oder EDAK AG
8201 Schaffhausen



une machine de
precision est équipée
avec des pinces
SCHAUBLIN

SCHAUBLIN
pinces de serrage

FABRIQUE DE MACHINE SCHAUBLIN SA DELEMONT SUISSE



MARTY

Schläuche
Geräte
Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei Feuerlöschgerätefabrik

zum Schutze Grossbritanniens über dem Ostatlantik und dem Ärmelkanal zum Einsatz gelangen. Das von Marconi ausgelegte Radarsystem ist in einer besonders ausgelegten Rumpfspitze und einem ähnlich geformten Heckradom untergebracht und deckt einen Radius von 360 Grad ab. Beim Einsatz auf einer Höhe von 7620 m kann die AEW Nimrod einen Radius von rund 400 km überwachen. Dies wird beim Einflug gegnerischer Luftangriffsflugzeuge die Vorwarnzeit für die britischen Heimatluftverteidigungsverbände von heute 2 auf 20 Minuten erhöhen. Der Erstflug der auf unserer Foto anlässlich des «Rollout» gezeigten AEW Nimrod mit der Seriennummer XZ286 dürfte kurz vor dem Erscheinen dieser Nummer stattgefunden haben. Die zweite Maschine dieses Modells wird ihre Flugprüfung noch Ende dieses Jahres aufnehmen, und der dritte Apparat wird zu Beginn des kommenden Jahres zum Jungfernflug starten. Im Rahmen der Luftverteidigung Grossbritanniens wird die AEW Nimrod vor allem mit dem Allwetter-Langstreckenabfangjäger Tornado F.2 zum Einsatz gelangen. (ADLG 1/80) ka



Die US Air Force Aeronautical Systems Division beauftragte die Firmen Cessna, General Dynamics, Rockwell International und eine aus der Vought Corporation und VFW bestehende Arbeitsgemeinschaft mit ersten Konzeptstudien für ein Strahltrainer der nächsten Generation. Die entsprechenden Arbeiten dieser fünf Firmen müssen bis am 16. Oktober abgeschlossen werden. Danach wird die USAF eine Analyse der eingegangenen Entwürfe vornehmen und eine der beteiligten Unternehmungen mit der Entwicklung und Fertigung des «Next Generation Trainer» (NGT) betrauen. Die Indienststellung des neuen Strahltrainers, für den die USAF einen Bedarf von rund 600 Maschinen spezifiziert hat, ist für Mitte der achtziger Jahre geplant. Unsere obige Aufnahme zeigt den Vorschlag von Rockwell International. Das NOVA (Near Term Optimum Value Aircraft) genannte Trainerkonzept zeichnet sich durch einen aus 2 Strahltriebwerken bestehenden Antrieb sowie «Side-by-side Seating» aus. Das folgende Illustrationsbild veranschaulicht den auf dem VFW/RFB Fantrainer basierenden Entwurf von Vought/VFW. ka



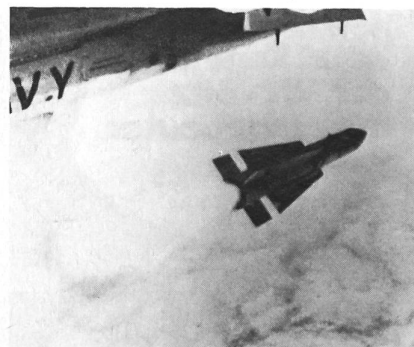
Der Zulauf von acht Navy Lynx-Mehrzweckdrehflüglern zur dänischen Marine hat mit der Übergabe der ersten Einheit am 29.5.1980 begonnen. Die Maschine flog dabei vom Werksflugplatz Yeovil auf das Hubschrauberlandeplatz des in der Nähe der Tower Bridge ankernden dänischen Fischerschuttsbootes HDMS Hvidbjørnen. Erst kürzlich konnte Westland Aufträge für weitere 32 Navy Lynx-Drehflüglern realisieren. Davon sind 10 Einheiten für die Royal Navy bestimmt (60), und weitere 14 gehen an die französische Marine (26). Die verbleibenden 8 Apparate wurden von einem ungenannten Staat in Auftrag gegeben, wobei es sich dabei mit grösster Wahrscheinlichkeit um Argentinien oder Brasilien handelt. Alle neu bestellten Lynx-Drehflüglern erhalten eine Schubstärkere 1120 WPS Rolls Royce Gem Turbine, was eine Erhöhung des Abfluggewichts auf 4755 kg zulässt. Bis heute konnte Westland insgesamt 283 Lynx-Drehflüglern aller Versionen absetzen. Davon gehen 179 an die Marinestreitkräfte Grossbritanniens, Frankreichs, der Niederlande, der BRD, Dänemarks, Norwegens, Brasiliens und Argentinien. (ADLG 7/80) ka



Am 23. Mai 1980 übernahm die RAF den ersten von acht Transporthubschraubern einer verbesserten SA.330 Puma-Version. Die neuen Maschinen unterscheiden sich von den 40 bereits bei der Truppe befindlichen Puma-Einheiten durch verbesserte Luftfeinläufe sowie Rotorblätter aus Verbundwerkstoffen. Diese Verbesserungen ermöglichen das Mitführen von zusätzlichen 600 kg Nutzlast (max. Abfluggewicht neu: 7000 kg) und das Fliegen im arktischen Bereich und der Wüste ohne besondere Vorbereitungen. ka



Anlässlich eines im letzten Jahr und Anfang 1980 durchgeführten Einsatzerprobungsprogrammes konnte die Verträglichkeit zwischen dem Allwetter-Tiefangriffsflugzeug Tornado und dem tornadospezifischen Grossraum-Streuwaffenbehälter MW-1 (Mehrzweckwaffe 1) nachgewiesen werden. Im Rahmen dieser Flugtests wurden bei realistischen Angriffsprofilen u. a. das störungsfreie Abgangsverhalten sowie der Waffeneinsatz geprüft. Unsere Foto zeigt den Ausstoss von Tochtergeschossen aus dem an der zentralen Rumpfstation mitgeführten MW-1-Dispenser. Mit der Indienststellung des flächenabdeckenden, allwettereinsatzfähigen Tornado/MW-1-Waffensystems bei der deutschen Bundesluftwaffe ist für 1983 zu rechnen. Für eine Verwendung mit anderen Einsatzträgern, wie z. B. dem TKF-90, Alpha Jet, Fernlenkflugzeugen und Luft/Boden-Flugkörpern arbeitet MBB zurzeit auch an kleineren Ausführungen der MW-1. Die unter dem Namen MW-X laufenden Entwicklungen sollen auch modular aufgebaute und endphasengesteuerte Tochtergeschosse mitführen können. (ADLG 5/79) ka



Über dem Pacific Missile Range verschoss die US Navy mit Erfolg «Head On», die erste kampfwertgesteigerte C-Ausführung ihrer Langstreckabfang-Jagdtrakte des Typs AIM-54 Phoenix. Die mit digitaler Elektronik, einem Halbleiter-Sende- und Empfangsgerät sowie einem Digitalflugregler ausgerüstete AIM-54C flog dabei in Zerstörweite an der QF-4-Zieldrone vorbei. Als Einsatzträger diente ein F-14 Tomcat, der im Augenblick des Lenkweitenstarts im Unterschallbereich operierte. Während des ganzen Fluges wurde die mit einem Zweibetriebsarten-Radarzielsuchkopf ausgerüstete AIM-54C mit der Hilfe des halbaktiven Radarlenkmoduls gesteuert. In der Endanflugphase hätte sich die Phoenix auch mit dem aktiven Radarlenkmodul selbständig ins Ziel steuern können. Die USN plant weitere 11 Versuchsabschüsse. Insgesamt wird Hughes 15 AIM-54C Phoenix fertigen. Diesen Mustereinheiten sollen zwischen Mitte 1981 und Anfang 1982 30 Vorserienmodelle folgen, und die Aufnahme der Serienproduktion ist für Mitte/Ende 1982 vorgesehen. ka

Gemeinsam mit der amerikanischen Firma Martin Marietta arbeitet Oerlikon-Bührle an der Entwicklung eines Kurzstrecken-Fliegerabwehr-/Panzerabwehrlenkwaffensystems. Die erste Musterausführung ist auf einem M-113-Fahrgestell aufgebaut und setzt sich aus einem Werfer für acht Flugkörper und einem Zielsuchradar sowie einem Vorwärtssichtinfrarotsensor für die Zielverfolgung zusammen. Wenn alles planmässig verläuft, werden die ersten Schiessversuche mit der Prototypen-Feuereinheit auf Flug- und Erdziele im 2. Semester 1981 stattfinden können. Die neue mehrrolleneinsatzfähige Kurzstreckenlenkwaffe wurde besonders für die Ergänzung bereits im Truppendienst stehender Kanonenflabverbände ausgelegt und offeriert für Reichweiten bis zu 8 km eine gute Trefferwahrscheinlichkeit. ka



Eine Zielauffass- und Zielmarkierweite von 3(+) km demonstrierte ein von Rockwell International entwickeltes Mastvisier anlässlich von Einsatzversuchen. Die auf einem Beobachtungshubschrauber des Typs OH-58C Kiowa aufgebaute elektro-optische Bordanlage ermöglicht das Beobachten und die Zielmarkierung für lasergesteuerte Waffen der Hellfire- und Copperhead-Klasse aus einer maskierten Stellung, d. h. der Träger des «Mast Mounted Sight/Designators» schwebt in Deckung und lediglich sein periskopähnliches Visier kann von der Feindseite her gesehen werden. Das aus einer TV-Kamera mit automatischer Zielverfolgung sowie einem Laserentfernungsmesser und -zielbeleuchter bestehende Rockwell-Mastvisier wird von Bell Helicopter für eine Verwendung mit dem «Advanced Scout Helicopter» (Bild unten) vorgeschlagen. Hauptaufgabe des ASH, wie ihn die US Army in den 80er Jahren beschaffen will, wird das Führen von AH-1S und AH-64 Panzerabwehrhubschrauberverbänden und deren Einsatzkoordination mit Luftangriffsflugzeugen der A-10-Klasse sein. ka

**Jetzt kommt
der WC-Sitz
mit eingebauter
Hygiene!**



GEBERELLA von GEBERIT.

Sieht aus wie ein gewöhnlicher WC-Sitz.

Aber erst wenn man auf den Knopf drückt, merkt man den grossen Unterschied: der Brausearm schwenkt aus, und mit körperwarmem Wasser wird alles angenehm sauber gewaschen!
GEBERELLA – die perfekte Lösung für mehr Intim-Hygiene auf dem WC.

Alles fit mit GEBERIT.

GEBERIT AG
Armaturen und
Apparatefabrik
8640 Rapperswil
Tel. 055/216 111



Eine Erinnerung an Ihre RS/UOS/OS!



Unsere SWEAT- und T-SHIRTS mit Ihrem Truppsujet (auch nach Ihrem Entwurf) zu günstigen Preisen für die ganze Kompanie, oder Schule.

Bestellen Sie zugs-, kompanie- oder schulweise unsere Unterlagen: (Bestimmen Sie bitte dafür einen Verantwortlichen, keine Einzelbestellungen)

**herold
ORGANISATION**

Postfach 109
8606 Nänikon
Tel. 01/ 940 08 12

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon 058 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

Wir sind Lieferanten von:

- **Kranken- und Anstaltsmobiliar**
- **Stahlrohr- und Gartenmöbeln**
- **Schul- und Saalmöbeln**
- **Hörsaalbestuhlungen**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG

vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66

pretema ag
RAUMLUFTENTFEUCHTER schützen
Gebäude, Installationen
und Material bei zu
hoher FEUCHTIGKEIT!!



Rufen Sie uns an!
Unverbindliche Beratung durch
Fachleute.

pretema ag

8903 Birmensdorf-Zürich

Telefon 01/737 17 11



**Wenn Sie den
kleinsten Lebensretter bei
Lawinenunfällen kennenlernen
möchten...**

**Wir machen Sie gerne
mit ihm bekannt.**

Chancen, in Schneenot rasch gefunden zu werden? Das wäre beruhigend.

Informieren Sie mich über die Möglichkeiten und Vorteile
des Verschütteten-Suchgerätes VS 68 von Autophon.

Name: _____ in Firma: _____
Strasse: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Ort: _____ SS

Einsenden an: Autophon AG, Vertriebsleitung Schweiz, Slaufacherstrasse 145, 3000 Bern 22

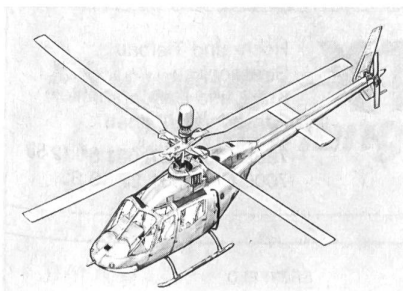
Autophon-Niederlassungen
In Zürich 01 201 44 33, St. Gallen 071 25 85 11, Basel 061 22 55 33, Bern 031 42 66 66, Luzern 041 44 04 04
Telefonie SA in Lausanne 021 28 93 93, Sion 027 22 57 57, Genève 022 42 43 50



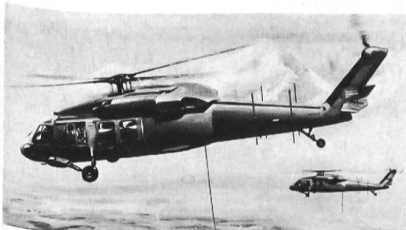
AUTOPHON



Sprechen Sie mit Autophon,
wenn Sie informieren müssen oder Informationen brauchen, wenn Sie gesehen oder gehört werden wollen,
wenn Sie die richtige Verbindung mit oder ohne Draht brauchen, wenn Sie warnen, überwachen
oder einsatzbereit sein müssen.



CHAFF

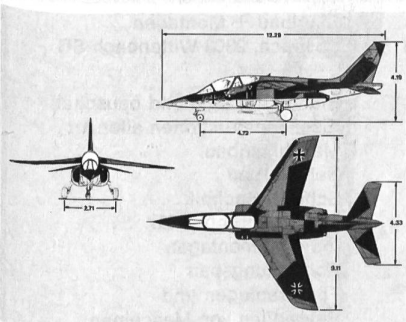


Die «New Product Development»-Organisation von Sikorsky (NPD) arbeitet gegenwärtig an einer für die elektronische Kriegsführung optimierten Version des Kampfhubschraubers UH-60A Black Hawk. Der auf unserem Illustrationsbild dargestellte Drehflügler trägt die Bezeichnung EH-60A «Quick Fix» und ist mit der EloKa-Anlage AN/ALQ-151 ausgerüstet. Dieses von der Firma ESL of Sunnyvale ausgelegte Gerätepaket ist in der Lage, gegnerische Fernmeldeverbindungen aufzufassen und zu stören. Der Beginn des Zulaufs des EH-60A «Quick Fix»-EloKa-Systems zur Truppe ist für 1983 vorgesehen. Neben dem EH-60A studiert man noch weitere auf dem Black Hawk basierende Waffensysteme für die elektronische Kriegsführung. Dabei handelt es sich um die folgenden Projekte:

- «Quick Look» (Breitbandsignalerkennung),
- MULTEWS (Radarstörer) und
- «Guardrail» (Signalaufklärung und Peilung).

ka

Three view aktuell



Deutsche Bundesluftwaffe/AMD-Dornier GmbH
Leichtes Erdkampfflugzeug Alpha Jet (ADLG 4/80)

ka

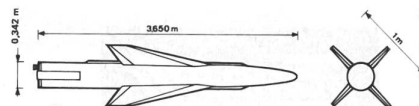
Datenecke

In Ergänzung unserer Ausführungen über die Waffensystemkombination Jaguar/Atlas II/AS 30L in ADLG Nr. 4 und 8/80 möchten wir unseren Lesern noch die folgenden Zusatzinformationen vermitteln:

SCHWEIZER SOLDAT 9/80



Ein mit zwei lasergesteuerten Luft/Boden Lenkflugkörpern des Typs AS 30L bestückter Jaguar A der Armée de l'Air



Massskizze AS 30L



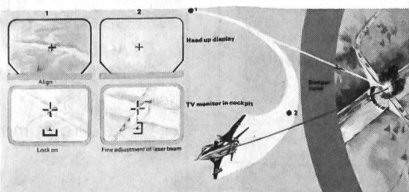
Nachbrenner

Die Armée de l'Air evaluiert zurzeit ein Frühwarn- und Jägerleitflugzeug des Typs Grumman E-2C Hawkeye. Bis heute gaben die folgenden Marinestreitkräfte Navy-Lynx-Mehrzweckdrehflügler in Auftrag: Grossbritannien 60, Frankreich 26, die Niederlande 24, die BRD 12, Brasilien 9, Argentinien 2, Norwegen 6 und Dänemark 8. Die mit einem Ariel-Laserzielsuchkopf bestückte Version der ungelenkten 100 mm Rakete von Thomson-Brandt offeriert eine Eindringtiefe von maximal 6 km. Die Schweiz wird ein von Österreich ausgeliehenes 3D-Radar des Modells Selenia RAT-31S einsatzproben. Die ersten mit dem F-16 Waffensystem ausgerüsteten Einheiten für die USAF werden erst Anfang 1982 einsatzbereit sein. Northrop schätzt den Markt für ein Waffensystem der F-5G-Klasse weltweit auf 2000 Einheiten und hat sich zum Ziele gesetzt, davon die Hälfte fertigen zu können. Am 23. Mai stellte das Groupement de Missile Stratégiques der Armée de l'Air auf dem Luftstützpunkt Abt (Plateau Albion-Vaucluse) die erste Gruppe von neun ballistischen Fernlenk Waffen des Modells S3 in den Truppendienst. Bis Ende 1980 wird jedes mechanisierte Bataillon der britischen Rheinarmee (BAOR) mit der Milan PAL ausgerüstet sein. Bis Ende April 1980 lieferte Sikorsky insgesamt 56 UH-60A Black Hawk Kampfhubschrauber an die US Army. Offiziell unbestätigten Meldungen zufolge entschied sich Singapur für eine Beschaffung der laserleitstrahl-gesteuerten Flugabwehrlenkwaffe RBS-70 von Bofors. Auf einer Höhe von 2530 m erreichte der Kippversuchsträger XV-15 von Bell am 21.4.1980 in der Starrflügelkonfiguration eine Geschwindigkeit von 560 km/h. Rund die Hälfte einer 2. Serie von Transall-Transportern (25) für die Armée de l'Air werden als Tanker eingesetzt werden können. Die Luftstreitkräfte Indonesiens gaben bei Lockheed 3 «gestreckte» Transporter des Typs C-130H(S) Hercules in Auftrag (11 C-130B, 2 C-130H und 1 L-100-30 Hercules). Ein mit dem Flugabwehrlenkwaffensystem Patriot ausgestattetes Bataillon der US Army wird sich aus sechs Feuer-einheiten mit je 32 Flugkörpern zusammensetzen. Oman wird bei der British Aerospace voraussichtlich weitere Luftangriffsflugzeuge des Typs Jaguar bestellen (12). Das erste Flugzeug aus der zweiten Serie von vier Maschinen des HFB 320 Hansa Jet für Sonderaufgaben im Bereiche der elektronischen Kampfführung wurde von MBB im vergangenen April an die Truppe übergeben. Mit Erfolg verschoss die brasilianische Marine ihre ersten zwei Langstrecken-U-Boot-Abwehraketen des Typs Ikara. Vom allwettereinsatzfähigen Pzaw-Hubschrauber PAH-II will die BRD 212 und Frankreich 120 Einheiten beschaffen. Malaysia übernahm von Lockheed zuhanden seiner Luftstreitkräfte die ersten zwei von drei in Auftrag gegebenen Marinepatrouillenflugzeuge des Modells C-130H-MP Hercules. Die von der Royal Saudi Air Force in Auftrag gegebenen 45 F-15C und 15 F-15D werden zwischen Januar 1982 und dem 2. Quartal 1984 der Truppe zulaufen. Das libanesische Heer gab bei Aerospatiale vier bewaffnete Hubschrauber des Typs Gazelle in Auftrag (Lenkflugkörper SS 11/12 und eine 20-mm-Kanone). Das britische Verteidigungsministerium gab bei General Electric die ersten 2 von 12 geplanten Frühwarnradarsystemen für eine Aufstellung in Schottland und auf den Hebriden in Auftrag. Am 29.5.1980 übernahm der kanadische Verteidigungsminister das erste U-Boot-Jagdflugzeug CP-140 Aurora (18). Die Luftwaffe und die Marine der BRD sollen mit 175 bzw. 28 auf dem 10 To Standard LKW der Klasse 8x8 aufgebauten Roland-II-Flugabwehrlenkwaffensystemen für den Objektschutz ausgerüstet werden. Weitere 25,1 Mio. Schuss 30-mm-Munition für die Maschinenkanone GAU-8 der A-10 werden Aerojet und Honeywell im Auftrag der USAF fertigen. Die Entwicklung der Präzisionsradarantenne des SOTAS-Gefechtsfeldüberwachungssystems wurde von der US Army an Lockheed vergeben. ka

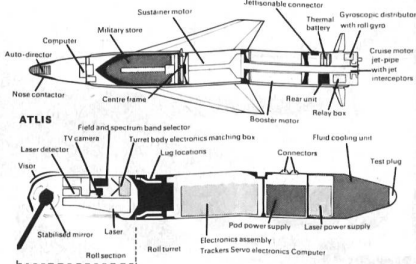
Für die Einsatzsteuerung der AS 30L dient diese an der zentralen Unterrumpfstation mitgeführte ATLAS II-Kampfmittelleitanlage für die Zielauffassung, -verfolgung und die -beleuchtung mit einem Laserstrahl



Start einer AS 30L ab einem Jaguar Erdkampfer während eines Einsatztests. Gut sichtbar ist der elektro-optische ATLAS II-Pod für die Zielauffassung und den Waffeneinsatz



Diese Zeichnung veranschaulicht einen ATLAS II/AS 30L-Angriff, wie ihn der Pilot des Trägerflugzeugs anhand der Ausgänge auf seiner Blickfeldarstellungseinheit und dem «Head Down»-TV-Monitor im Cockpit erlebt



Aufbau der Luft/Boden Lenkwaffe AS 30L und des ATLAS II-Zielbeleuchters